

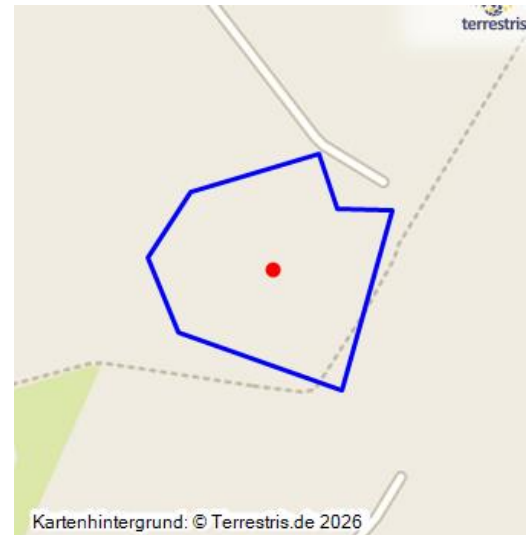
Devastierter Ort Queisau

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Hohenmölsen

Kreis(e): Burgenlandkreis

Bundesland: Sachsen-Anhalt



devastierter Ort durch Großtagebau Profen (Abbaufeld Profen Süd/D1 44000017); 12. Jh.–1979; 187 Einwohner betroffen, Gassendorf mit 161 ha Fläche; einstige Fläche von starkem Relief geprägt; seit Aufschluss des tagebaus 1941 drohende Devastierung bewusst, 1971 beschlossen, 1978 durchgeführt, 70 % der Queisauer bezogen Plattenbauwohnungen in neuem Stadtteil in Hohenmölsen-Nord 44000837; heute rekultivierte Ackerfläche mit Windenergiepark; Sachzeugen: „Queisauer Weg“ in Hohenmölsen, Stele in den Wandelgängen am Mondsee

Datierung:

- 12. Jh. - 1979

Quellen/Literaturangaben:

- Berkner, Andreas/ Kulturstiftung Hohenmölsen e.V.(Hrsg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier, Markkleeberg 2022, S. 400f

BKM-Nummer: 44000824

Devastierter Ort Queisau

Ort: Hohenmölsen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 08 48,47 N: 12° 10 49,99 O / 51,1468°N: 12,18055°O

Koordinate UTM: 33.302.802,39 m: 5.669.929,39 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.512.739,79 m: 5.667.990,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Devastierter Ort Queisau“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-44000824> (Abgerufen: 6. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

